

1 Wasserkraft

Suche das Modell des Moserdammes.
Drücke auf den Knopf. Was passiert?
Erstelle dazu eine Skizze.

Transmission → Wasser fliesst, Räder drehen, Seile übertragen die Wasserkraft, Zahnräder und Stangen lenken die Wasserkraft in die Fabrikgebäude am Rheinufer, Wasserkraft bringt die Maschinen in den Fabriken zum Laufen

2 Ein Förderer der Industrialisierung

Im nächsten Raum wird Heinrich Moser vorgestellt.
Sein bedeutendstes Projekt hast du bereits kennen gelernt.
Heinrich Moser wurde so berühmt, dass noch heute der Mosergarten an ihn erinnert.
Notiere mindestens drei wichtige Stichworte zu seinem Leben:



Uhrmacher

St. Petersburg

reich

fördert Dampfschiffahrt

Mitbegründer der Waggonfabrik

Errichter des damals grössten Wasserkraftwerkes der Schweiz

3 „Made in Schaffhausen“

In den folgenden Vitrinen begegnet dir eine Fülle an Schaffhauser Industrieprodukten.
Welche dieser Produkte hast du bereits gekannt?

Was wird heute noch hergestellt?

Falkenbier, Brauerei Falken

Uhren, IWC Richemont Konzern

Watte, Verbandstoff, IVF

Knorrprodukte, Unilever

Silberpokale, Silberbesteck, Jezler AG

Aluminium vom Rheinfall, Alcon, vormals Alusuisse

Eisenbahnwagen, Waffen und Maschinen, Neuseeländischer Verpackungskonzern Rank, vormals SIG

Erodiermaschinen → Formenbau, Plastikfittings, +GF+

Spielkarten, AG Müller, Carta Mundi

4 Was ist ein Fitting?

Ein Fitting ist ein Rohrverbindungsstück.

Weshalb wurden ab 1850 so viele davon gebraucht?

Im Zuge der Industrialisierung nimmt der Städtebau einen enormen Aufschwung, zuerst europaweit, später weltweit. Damit verbunden steigt der Bedarf an Leitungen, und somit auch an Rohrverbindungsstücken aller Art, rasant an. Mit dem Fitting wächst die Firma +GF+ zu einem Weltkonzern.

Was heisst eigentlich +GF+?

+ Georg Fischer +
(das Kreuz wird manchmal mit einem Fitting dargestellt)



5 Frauen in der Fabrik

Auf sechs Bildern blickst du in die Fabrikhallen der Kammgarnspinnerei.
Vergleiche die damals moderne Garnfabrikation mit dem Handspinnrad.

Welches sind deiner Meinung nach die grossen Entwicklungsschritte von der Handarbeit zur maschinellen Produktion?

In kürzester Zeit werden mit Spinn-, Zwirn-, und Haspelmaschinen eine grosse Menge Garnsträngen hergestellt.
→ in kurzer Zeit eine riesige Menge



6 Männer in der Fabrik

Schau dir den Film und die Bilder über die Stahlgiesserei an.
Du siehst darin eine typische Männerarbeitswelt, ganz im Gegensatz zur Arbeit in der Kammgarn oder in der Knorr.

Beschreibe in Stichworten die Arbeit in der Giesserei:

heiss und gefährlich (Gase, flüssiger Stahl, mögliche Erkrankung an einer Staub-lunge). Die Arbeit muss präzise und sorgfältig ausgeführt werden und das inmitten von Lärm, Gestank, Hitze, und Dreck. Die Männer befinden sich in einem lebensgefährlichen Umfeld.

Weshalb ist diese Arbeit für Frauen nicht geeignet? (Bist du anderer Meinung?)

Körperlich zu anstrengend (kräftemässig)

7 Luise Speck, Arbeiterin und allein erziehende Mutter

Informiere dich über das Leben von Luise Speck.
Schätze: Wie viel Zeit brauchte Frau Speck für die Haushaltsarbeiten nach Feierabend?

An Werktagen ca. 3h nach Feierabend,
an Sonntagen ca. 6 h → 24h pro Woche

Berechne jetzt ihre Gesamtarbeitszeit pro Woche:

5 Arbeitstage à 11h, Samstags 10h in der Fabrik :

65h + 28h Haushalt = rund 93h pro Woche

Hatte Frau Speck Freizeit? Wann und wie lange?

Frau Speck kannte höchstwahrscheinlich keine „Freizeit“.
Im besten Fall hatte sie ab und zu an einem Sonntag ein paar arbeitsfreie Stunden (mit ihren Kindern!).



8 Kinderarbeit und Fabrikgesetz

„Einen schrecklichen traurigen Eindruck machten die Knaben von 13 Jahren, die zum Teil keine leichte Arbeit hatten. Die armen Jungs hatten gelbe Gesichter mit tiefen Falten und Runzeln.“

1877 verbot das Eidgenössische Fabrikgesetz die Anstellung von Kindern unter 14 Jahren.

9 Arm und reich

Im nächsten Raum findest du viele Informationen zum Leben der reichen Bürgerschicht und der armen Arbeiterschaft. Die einen wohnten in schlossähnlichen Villen, die andern in engen Arbeitersiedlungen.

Was ist typisch für einen armen oder reichen Haushalt?

Ordne folgende Begriffe zu:

Dienstmädchen eng Villa Kinderarbeit Chauffeur Hausfrau

Silberbesteck Zimmer untervermieten gute Schulbildung Glockenzug

wenig Spielsachen Klavier Schaukelpferd Teppiche Puppenstuben

gemeinsames Benützen von Betten Schweine und Ziegen als Haustiere

(P.S.: Ein Schaukelpferd oder ein Teppich kann durchaus auch in armen Familien vorhanden sein!)

10 „Ihr habt die Macht in Händen, wenn ihr nur einig seid“

Finde diese Worte. Sie stehen auf einer Fahne. Lies den Text über die Arbeiterbewegung.

Was waren ihre Ziele?

Kampf gegen Bürgertum und Kapitalismus / Abschaffung der Klassengesellschaft / Überwindung der sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede

Die Arbeiterbewegung demonstrierte ihre Kraft an Kundgebungen und Feiern.
In Schaffhausen wird der wichtigste Festtag der Arbeiterbewegung bis heute gefeiert:

Der 1. Mai.

